

Beatrix Schmauß

BLAUSTRÜMPF UND KURTISANE

Bilder der Frau
im 19. Jahrhundert

Kreuz Verlag

Einleitung	11
»Nur selbständige Weiblichkeit, nur sanfte Männlichkeit ist gut und schön«	12
»Mutter Natur« und »Vater Staat«	13
»Die Frau ist frei geboren und bleibt dem Manne gleich in allen Rechten«	15
Die Frau im Spiegel der französischen Kunst und Literatur	17

I. Zur Sozialgeschichte der Frau im 19. Jahrhundert

1. »Das Weib nach den Ansichten der Natur«	23
Die Göttlichen werden erniedrigt	24
Gegensätzliche Geschlechterrollen von Frau und Mann	26
Sexualmoral und weibliche Sinnlichkeit	28
»Vom Glutofen fleischlicher Lust« bis zur »sexlosen Hüterin der Moral«	30
Nur eine Gebär-Mutter?	32
2. Bürgerliches Eheideal	34
Das Machtverhältnis der Ehegatten im Spiegel des Code Civil (1804)	35
Die Binnenraumemanzipation der Frau: »Scheine ihn zu fürchten«	36
Eigenschaften einer idealen Ehefrau	37
Repräsentationspflichten	39
Der Mann, Erwecker der Frau aus ihrem Dornröschenschlaf	40
Hausfrau oder Kurtisane?	41

II. Die Frau in der Bildenden Kunst und Literatur Frankreichs

1. Karikatur verkehrt die Welt	46
2. Die stumme Sprache der Koketterie und Mode: Der erste Schritt zur Erfüllung des Frauenleitbildes . .	49
Einflüsse der Französischen Revolution auf das körperliche Schönheitsideal	50
Der schöne Mann und die schöne Frau	51
Die bekleidete Nacktheit: Revolutionskleidung und Krinolinen	54
Der »Cul de Paris« oder der »Pariser Hintern« . . .	62
Statt Mode: Erziehung	66
Zur Sklavin erzogen	67
Die Frau eine Ergänzung des Mannes oder: »Ihre Persönlichkeit ist stets auf Zweisamkeit ausgerichtet« (Madame de Staël)	70
»Gott möge mich von Liebhabern befreien«	73
3. Das Ehe- und Liebesideal: »Eine Stellung und einen Titel heiraten«	75
Die Sprachlosigkeit der Ehepartner	76
»Geistes- und Seelengemeinschaft« und der »Honigmond«	78
Die Hausfrau	84
Sexualität in der Ehe	86
Die Frau, das Eigentum des Mannes?	89
»Wenn der Mann nicht alterte, würde ich ihm keine Frau wünschen« (Balzac) . . .	96
Die ideale Heirat	98
Ratschläge für Ehefrauen	99
Vernunft- oder Liebesehe?	100
Frau und Repräsentation: Die Frau als Tauschobjekt	103
Hinter der Fassade der Moral	109

4. Weibliche Rollenabweichungen vom Eheideal . . .	112
Der Ehebruch	112
Die alte Jungfer	139
Die ledige Mutter	142
Der Blaustrumpf:	
»Kriegt die Jungfrau keinen Mann, zieht sie blaue Strümpfe an«	144
5. Frau und Politik	160
Der Mann, Opfer des Feminismus?	161
Friedensstifterinnen	166
Die Freiheit und andere allegorische Darstellungen	167
Ziele der Frauenbewegung	171
»Die starken Jungfrauen«	174
6. Die Frau als Arbeiterin: Der vierte Stand wird darstellungswürdig	177
Das Dienstmädchen	177
Das Mädchen für alles	181
Das Mädchen vom Lande	182
Die doppelte Ausbeutung einer Wäscherin oder:	
Das Schicksal einer Arbeiterin	184
Wäscherinnen und Büglerinnen	186
7. Frau und Kunst	190
Die Ballett-Ratten	191
Tänzerinnen – Verführerinnen	193
Ein Engagement	196
Die Frau als Muse und Modell des Künstlers	199
Das Aktmodell	201
Die Künstlerin	206
8. Die Frau und ihr käuflicher Körper	209
Die edle und ehrbare Dirne	212
Alltag einer Dirne	214
Konkurrenz im Bordell	214
Die alte Dirne	216

Käufliche Liebe und Tod	218
»Diebstahl und Prostitution beherrschen die Welt«	220
Kokottokratie	223
Die Dame mit dem Hampelmann	224
 9. Selbstwahrnehmung der Frau	 228
Neues Selbstbewußtsein	228
Freundinnen	230
Gleichgeschlechtliche Liebe	233
Das dritte Geschlecht	235
 10. Der Dandy	 242
Gegen alles Natürliche	243
»Das Lob der Schminke«	244
»Die Blumen des Bösen« oder: Die Schwangerschaft wird zur »Spinnenkrankheit«	246
 11. Die erotische Macht der Frau	 249
Verdrängung und Versuchung: Der heilige Antonius	250
Femme-Fatale: »Hexe der Neuzeit«	254
Die tanzende Salomé	255
Carmen	257
Die Rache einer Frau	259
Nana: Die blonde Venus	262
 Anmerkungen	 264
Bildnachweis	277